

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

die aktuelle Ausgabe des „Spiegel“ befasst sich unter Hinweis auf einen Bericht des Bundesrechnungshofes und Aussagen von Mitarbeitern der BA kritisch mit unserem Ziel- und Steuerungssystem. Wir stellen uns dieser Berichterstattung.

Es ist richtig, dass der genannte Prüfbericht Fehlanreize im Steuerungssystem und einzelne Manipulationen bemängelt. Aber – und das verschweigt der „Spiegel“ – er bestätigt das System des Führens über Ziele und stellt fest, dass sich das Steuerungssystem der BA bewährt hat und anerkannt ist.

Als Vorstand wollen wir, dass in Ihrer täglichen Arbeit der Mensch im Mittelpunkt steht. Die guten Zahlen der Vorjahre sind das Ergebnis dieser Arbeit. Wir sind überzeugt, dass Sie alle diese Auffassung mit uns teilen. Ohne eine Zielsteuerung wären die Erfolge, auf die Sie stolz sein können, nicht möglich gewesen:

- Die Arbeitslosigkeit ist seit 2005 um rund zwei Millionen gesunken
- Die BA konnte eine finanzielle Rücklage aufbauen, die im Jahr 2008 rund 17 Mrd. Euro betrug und wesentlich zur Abfederung der Wirtschaftskrise beigetragen hat
- Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung sind von 6,5 auf 3 Prozent mehr als halbiert worden
- Die BA hat damit die Beitragszahler pro Jahr um rund 30 Milliarden Euro entlastet
- Unsere Kunden geben uns regelmäßig eine gute Rückmeldung

Diese Zahlen sind unbestreitbar; sie sind Beleg für unsere Arbeit am gesetzlichen Auftrag. Wir halten daher an dem richtigen System der Steuerung über Ziele fest. Wie alle Steuerungssysteme muss aber auch das der BA ständig angepasst werden, um die richtigen Antworten auf veränderte Marktsituationen zu geben und Fehlinterpretationen und Fehlanreize zu minimieren.

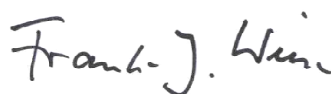
Die BA ist und bleibt eine lernende Organisation. Der Vorstand hat daher die Hinweise des Rechnungshofes, der Beschäftigten und der Personalvertretung zu intensiven Diskussionen mit dem Verwaltungsrat genutzt. In der Folge wird das Zielsystem ab 2014 um qualitative Elemente ergänzt, so dass Ihre Bemühungen um aufwendiger zu integrierende Kunden richtig bewertet werden.

Damit diese Weiterentwicklung für Sie zu einer wirklichen Hilfe für die tägliche Arbeit wird, müssen wir alle uns immer wieder fragen und vor Augen führen: Wozu dient Controlling? Nicht der „Produktion“ von Zahlen. In den Zahlen bildet sich gute Leistung ab. Dazu gehört: Den Markt zu kennen, die Anliegen der Menschen zu verstehen, planen, wie zu intervenieren ist, Leistungs-Vergleiche, lernen und weiterentwickeln. Es geht also nicht um „grüne Balken“. Es geht darum, aus den Abweichungen vom Ziel die richtigen Schlüsse für die Arbeit mit unseren Kunden zu ziehen. Dies gilt auch für die in diesem Jahr mit Blick auf die Marktlage und die organisatorischen Veränderungen besonders ambitionierten Ziele.

Daher werden die Regionaldirektionen in den nächsten Tagen und Wochen mit Ihnen die Haltung der BA zu den kritisierten Themen, den Einsatz des Controllings und das weiterentwickelte Zielsystem diskutieren. Für Ihre Kritik und Hinweise zur Steuerung richten die Regionaldirektionen zudem Postfächer ein, an die Sie sich wenden können.



Heinrich Alt
Vorstand Grundsicherung



Frank-J. Weise
Vorsitzender des Vorstands



Raimund Becker
Vorstand Arbeitslosenversicherung